u. 2 Aktien à M. 1000, sämtlich mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907. Von den neuen Aktien wurden M. 400 500 zu pari an die Firma H. Westphal & Sohn in Stolp in Zahlung gegeben auf die bei dieser Firma genommene Kommanditbeteil., während die verbliebenen M. 1 599 500 ein Konsort. zu 120% übernahm, angeboten den alten Aktionären 4:1 im Juli—Aug. 1906 zu 120%, einzuzahlen waren 45% bei der Anmeldung, 25% am 2./1. u. 50% am 2./4. 1907. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1910 um M. 2 000 000 (auf M. 10 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Deutschen Bank zu 112.75%, angeboten den alten Aktionären 4:1 im April 1910 zu 120%. Agio mit M. 252 000 in R.-F. Die Nam.-Aktien können auf Antrag u. Kosten der Besitzer in Inh.-Aktien mit Mark-Währung unter Beibehaltung der alten Nummer umgewandelt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 1500 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., solange dieser nicht $\frac{1}{10}$ % des A.-K. beträgt (erfüllt), vom Übrigen 4% Div., vom Rest 10% zum R.-F. II (Grenze 10% des A.-K.), vom weiteren Rest vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — Der R.-F. II dient in erster Linie zur Deckung von Verlusten, ferner zur Aufbesser. der Div. bis zu 5%.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa, Sorten, Coup. u. Reichsbankgiro-Kto 1194 212, Wechsel 10 276 405, Guth. bei Banken etc. 1 584 290, Vorschüsse a. Waren u. Warenverschiff. 6 252 609, do. auf Effekten 6 148 932, Effekten 2 466 832, Konsortial- u. dauernde Beteilig. 1 433 553, Debit. a) gedeckt 12 932 403, b) ungedeckt 3 698 507, (Avale 4 661 974), Grundstücke abz. Hypoth., 673 342, sonst. Immobilien 268 831, Inventar 49 000. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. I 2 252 000, do. II 546 788 (Rückl. 53 621), Spez.-R.-F. f. Beamten-Pens. u. Unterstütz. 90 000, Rückl. f. Talonsteuer 40 000, Kredit. 15 485 931, Depositen a) ohne Kündigung. 4 563 796, b) mit läng. Kündigung. 12 200 365, Akzente u. Schecks 851 634, (Avale 4 661 974), Div. 750 000, do. alte 125, Tant. u. Grat. 129 366, Vortrag 68 814. Sa. M. 46 978 922.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 96 333, allg. Verwalt.-Kosten 504 403, Pensionsbeiträge 12 243, Grundstücks-Verwalt. 3793, Abschreib. a. Grundstücke 25 000, do. a. Inventar 30 693, do. a. Konto-Korrent 55 000, Rückl. f. Talonsteuer 20 000, Gewinn 1 001 802. — Kredit: Vortrag 65 591, Zs. 1 079 251, Provis. 403 824, Effekten 73 042, Gewinn a. Beteilig. 127 558. Sa. M. 1 749 268.

Kurs Ende 1890—1910: 140.50, 133, 134.25, 140, 145, 149, 146, 142, 139, 135.25, 126.50, 109.75, 108.50, 119.25, 120.50, 127.75, 130.60, 120, 124.50, 133, 133%.

Dividenden 1888—1910: $8\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $8\frac{2}{3}$, $7\frac{1}{3}$, 9, 8, 8, $7\frac{1}{4}$, $6\frac{3}{4}$, 7, 7, 7, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (f.)

Vorstand: Carl Vieweg, Rich. Marx, Bernh. Willstätter, Danzig; Stellv. O. Drewitz, Stolp. **Prokuristen:** Ger.-Assessor Arthur Beck, Max Conrad, Fritz Meske, Max Thiel, Danzig; Ernst Claaszen, Stolp; Alb. Zechel, Graudenz.

Verwaltungsrat: (5—12) Vors. Komm.-Rat F. B. Stoddart, Stellv. Komm.-Rat Otto Münsterberg, Städtlt. E. Rodenacker, Geh. Reg.-Rat C. Seering, Max Richter, Danzig; Dr. jur. Hans Jordan, Mallinckrodt; Komm.-Rat A. Ventzki, Graudenz.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank. *

Danziger Sparkassen-Aktien-Verein in Danzig.

Gegründet: 1821 als Danziger Sparkassen-Verein, A.-G. seit 1867. Letzte Statutänd. v. 11./6. 1910. **Zweck:** Betrieb von Sparkassen-Geschäften.

Kapital: M. 9000 in 30 Aktien à Thlr. 100 = M. 300. Besitz nur je einer Aktie zulässig, Übertragung nur mit Einwilligung der Direktion. Im Falle der Auflösung der Ges. ist ihr, nach Rückzahlung des A.-K. verbleib. Vermögen nicht unter die Aktionäre zu verteilen, sondern an bestehende oder zu errichtende öffentl. Stiftungen behufs Verwendung zu gemeinnützigen Zwecken und, wenn ein solcher Beschluss der G.-V. nicht zustande kommt, an die Stadtgemeinde Danzig zu gleichem Zwecke zu überweisen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Reingewinn zum R.-F. ohne Div.-Verteilung. R.-F. I wird bis zu M. 2 500 000 dotiert, Überschuss zum R.-F. II, soweit nicht Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Lombard 13 904 910, Wechsel 2 557 790, Effekten 16 919 442, Grundstück 180 000, Inventar 1, Debit. 321 710, Kassa 131 416, Heimsparkassen 852. — Passiva: A.-K. 9000, Deponenten 29 626 930, unerhob. Bewilligung. 20 000, R.-F. I 2 500 000, do. II 1 831 481, Zs.-Vortrag 28 710. Sa. M. 34 016 122.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. an Deponenten 345 403, do. zum Kapital zugeschrieb. 672 180, Abgaben 11 064, Gehalte u. Pens. 77 445, Bureaukosten 10 956, Geschenke zu gemeinnützigen Zwecken 49 800, Kursverlust a. Wertpap. 36 314, Abschreib. auf Kto-Korrent 50 624, zus. 86 938, abz. 1000 Gewinn auf verl. Effekten etc. bleibt 85 937, R.-F. II Reingewinn 100 117. — Kredit: Lombard 613 270, Wechsel 102 152, Effekten 632 990, Kontokorr. 2816, Grundst.-Ertragn. 1675. Sa. M. 1 352 905.

Dividende: Wird den Statuten gemäss nicht verteilt.